

Datum: 20.01.2026
 Telefon: 0 233-92469
 Telefax: 0 233-24005

**Gleichstellungsstelle für
 Frauen
 GSt**

Demokratiebildung im Referat für Bildung und Sport: Strukturelle Verankerung, Maßnahmen und Perspektiven

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18713

Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen

Die Gleichstellungsstelle für Frauen bedankt sich für die Einbindung in den Mitzeichnungsprozess und bittet um Aufnahme ihrer Stellungnahme in die Sitzungsvorlage. Die Erarbeitungen zeigen in wesentlichen Bereichen die zentrale Rolle von geschlechterbezogenen diskriminierungs- und gleichstellungspolitischen Handeln sowie politische Frauen- und Geschlechterbedarfe in Bildungsprozessen, in schulischen Lehr- und Lernbedingungen und schulisch genutzten Medien auf. Diesbezügliche Kompetenzentwicklungen sind deutlich benannt und werden qualitativ weiterentwickelt. Konzept und Sitzungsvorlage greifen bereits zu Beginn entscheidende und aktuelle geschlechterbezogene Ungleichheitsdynamiken auf. Es ist dar-gelegt, dass eine Stadt und ihre Politik nur dann gerecht sein können, wenn sie geschlechter-gerecht sind, und dass zur Verankerung der demokratischen Grundwerte unseres Staates die Gleichstellung von Frauen, nonbinären Personen und Männern sowie der reflektierte Umgang mit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt gefördert werden müssen.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen begrüßt, dass in der Vorlage wie im Konzept entsprechende Querverweise zum Thema Geschlecht auf die Perspektive München, die SDGs, die Leitlinie Bildung, die BNE Vision 2030 und das Rahmenkonzept zur kommunalen Kinder- und Jugendpartizipation vorgenommen wurden. Da das Konzept dynamisch angelegt ist und weitere Aufnahmen ermöglicht, regt die Gleichstellungsstelle für Frauen an dieser Stelle an, auch auf die Verbindlichkeit der Umsetzung des **Konzepts für geschlechtergerechte Pädagogik für junge Menschen im Schulalter in Kindertageseinrichtungen, Schule und Ganztage**, das am 17.12.2025 in der Vollversammlung von unserem Stadtrat beschlossen wurde, zu verweisen, damit eine möglichst große Grundlagentransparenz gewährleistet ist.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen unterstützt im Besonderen die Aufnahme des Handlungsfelds 9 mit dem Hinweis zu dessen weiterem Ausbau aufgrund des umfassenden Entwicklungsprozesses, der aktuell zur Beantwortung der Empfehlung der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen stattfindet. Die Dringlichkeit zur Ausarbeitung entsprechender Strukturen, Angebote, Maßnahmen und Begleitungen zu mädchen*- und frauen*bezogener Demokratiebildung ist in der Sitzungsvorlage deutlich herausgearbeitet. Die Gleichstellungsstelle für Frauen empfiehlt, im Konzept ebenfalls anzumerken, dass entsprechende Haltungen, Kompetenzen und das zugehörige pädagogische Handeln auch in den allen anderen Handlungsfeldern maßgeblich ist.

In der Sitzungsvorlage wird deutlich, dass nach den Aktionswochen ein gesellschafts-bezogen umfassend demokratisches Verständnis zu politischer Bildung auch mit Blick auf geschlechterbezogene Wirkungen seitens des RBS aktiv fortentwickelt wird und zunehmend differenziert ins Zentrum rückt. Die beiden Arbeitskreise zum Thema sind essenzielle Strukturen, die dauerhaft eingerichtet werden müssen und sich gegenseitig regelhaft informieren sollten.